



# Arbeitskreis Mittelstand

## Jahresbericht 2016

Sehr geehrte AKM-Mitstreiter, liebe Gäste,

im Hinblick auf das in Kürze endende Jahr bedanke ich mich auch im Namen meiner Kollegen des Leitungskreises für Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung im Jahre 2016 sehr herzlich.

Wie gewohnt, erhalten Sie mit diesem Papier einen **Rückblick** auf die vergangenen 12 Monate und damit den Rechenschaftsbericht gemäß der Geschäftsordnung des AKM.

*Gemäß der DWT-Satzung erstellt der Leiter mit Unterstützung seiner Stellvertreter einen Jahresbericht über die Aktivitäten des AKM und dessen Ergebnisse sowie ein Arbeitsprogramm für das bevorstehende Jahr. Die Mitgliederversammlung entlastet die Leitung auf der Basis ihres Jahresberichts und beschließt den Rahmen und die Schwerpunkte des von der Leitung vorzustellenden Arbeitsprogramms des Folgejahres. Die Leitung ist dem DWT-Vorstand dafür verantwortlich, dass die AKM-Aktivitäten der DWT-Satzung entsprechen.*

In unveränderter Weise legen wir großen Wert darauf, Gespräche und Veranstaltungen mit einer hohen Innen- oder Außenwirkung zeitgerecht und intensiv vorzubereiten, um die DWT im Allgemeinen und den AKM im Besonderen - und damit seine Mitgliedsfirmen - professionell „nach außen zu vertreten“.

Im Rahmen unserer Informations- und Diskussionsveranstaltungen ist der Zweck – nämlich die Förderung und Organisation des Dialoges zwischen der mittelständischen wehrtechnischen Wirtschaft und der Bundeswehr sowie nationalen bzw. internationalen Institutionen und Organisationen sowie Veröffentlichungen – in jeder Hinsicht und erfolgreich erfüllt worden.

Die in 2016 durchgeführten Veranstaltungen, Gespräche und AKM-Aktivitäten sowie die weitere positive Entwicklung unserer Mitgliederzahl unterstreichen dies deutlich; dazu im Detail:

## Unterbringung im Einsatz

Medienver- und entsorgung als technisch vernetzte Systemleistung mit stationärer und mobiler Technik (Berlin, 3./4. Mai 2016)

Auf Bitten des zuständigen Referates im BMVg, Abteilung IUD, organisierte der AKM erstmalig eine Veranstaltung zu diesem Themenbereich - und das mit sehr großem Erfolg.

Die Bundeswehr befindet sich seit Jahren in unterschiedlichen Regionen der Welt im Einsatz. Im Lauf der Zeit wurden Ausrüstung und Ausstattung durch vielfältige Maßnahmen optimiert. Mit Blick in die Zukunft gilt es, kontinuierlich an Verbesserungen zu arbeiten. Dies trifft für alle Bereiche zu, so auch für den Aspekt „Unterbringung im Einsatz (UiE)“, unabhängig davon, ob die Unterbringung im Feldlager mit Zelten und Containern oder in Einsatzinfrastruktur in fester Bauweise erfolgt.

Der Organisationsbereich Infrastruktur, Umweltschutz und Dienstleistungen (IUD) im BMVg ist verantwortlich für die Erstellung und Betrieb einer Einsatzinfrastruktur, welche üblicherweise bei Einsätzen geplant wird. Der maßgeschneiderte Betrieb, der die unterschiedlichsten Rahmenbedingungen zu berücksichtigen hat, ist eine sehr komplexe Aufgabe.

Mit Medienver- und entsorgung werden alle Themenbereiche bezeichnet, die beim Betrieb einer Einsatzinfrastruktur von Bedeutung sind:

1. **Strom**
2. **Wasser-/Abwasser**
3. **Heizung / Warmwasser**
4. **Klima**
5. **Abfallentsorgung**
6. **Energie**
7. **Steuerung / Automation**
8. **Vernetzung / Steuerung aller Medien / Themenbereiche**

Um all diese Themen ging es am **3. und 4. Mai 2016 auf Schloss Diedersdorf** südlich von Berlin. In dieser zweitägigen Veranstaltung ist es gelungen, die wichtigsten Einzelthemen soweit anzusprechen, dass im ersten Schritt das „Problembewusstsein“ geweckt werden konnte.



Im zweiten Schritt haben die unterschiedlichen Referenten eindrucksvoll dargestellt, welchen Beitrag ihre Häuser leisten können, um die aufgezeichneten Probleme bewältigen zu können. Es gelang somit, alle wesentlichen Themenbereiche exemplarisch darzustellen.

Damit haben ausnahmslos alle Vortragenden einen nachhaltigen Beitrag zur Informationsgewinnung in diesem Themenfeld geleistet. Die Zielsetzung des Forums war die Schaffung einer konzeptionellen Plattform für den Informations- und Wissenstransfer zur sicheren, Ressourcen schonenden, effizienten und intelligenten Medienver- und entsorgung im Einsatz. Mit anderen Worten: Was gibt es alles bereits auf dem Markt, was ist zu erwarten, sind neue innovative Konzepte verfügbar, und wie kann man die anliegenden Probleme damit lösen, und wo immer möglich, rasch. Denn der nächste Einsatz steht bevor.

Die Branche traf sich in dieser Form zum ersten Mal mit einer breit angelegten Themenpalette. Alle rund 100 Teilnehmer, insbesondere auch die Fachkundigen, waren mit der umfassenden Darstellung und Erörterung komplexer Fragestellungen sehr zufrieden. Die Branche war sich einig, dass man „viel gelernt“ habe und dass regelmäßige Treffen wünschenswert wären.

Die Vertreter des BMVg sahen ihre Zielsetzung als voll erfüllt an und betonten, dass diese Veranstaltung als Auftakt zu weiteren, ggf. noch spezifischeren, Folgemaßnahmen zu verstehen sei.

Es ist davon auszugehen, dass der Organisationsbereich Infrastruktur, Umweltschutz und Dienstleistungen (IUD) im BMVg zu Folgeaktivitäten einladen wird.

## Im Dialog mit Militärattachés

Die Leuchtturmveranstaltung des AKM fand am 30. Mai 2016 im Hotel Müggelsee im Südosten Berlins statt.

Vergleichbar mit den Vorjahren war die Veranstaltung wieder sehr erfolgreich.

Dies lässt sich u. a. daran messen, dass sie wiederum frühzeitig ausgebucht war und eine sehr hohe Anzahl von bilateralen Kontaktgesprächen organisiert werden konnten.



Dieser Einschätzung folgt auch das BMVg, wenngleich von dort Änderungsvorschläge für 2017 vorgebracht wurden. Diese werden zurzeit diskutiert, führen aber im Kern nicht zu entscheidenden Änderungen des bisherigen Konzeptes.

Die 9. Informationsveranstaltung ist bereits für den 22.05.2017 in Schloss Diedersdorf/ Berlin terminiert.

## ÖAG für Einsteiger

eine gemeinsame Informationsveranstaltung des BAAINBw mit dem AKM  
Koblenz, den 6.9.2016

Die Geschäfte mit der Bundeswehr sind aus unternehmerischer Sicht einerseits attraktiv, da der öffentliche Auftraggeber als langjähriger Partner mit hoher Zahlungssicherheit beurteilt wird. Andererseits müssen sich insbesondere Einsteiger mit der sehr komplexen Einkaufsorganisation und den besonderen, auch rechtlichen Herausforderungen im Umgang mit dem Vertragspartner Bundeswehr auseinandersetzen.

Die am 6. September in der Rhein-Mosel-Halle in Koblenz durchgeführte Veranstaltung setzte hier an und konzentrierte sich vor allem auf das Bundesamt für Ausrüstung, Informationstechnik und Nutzung der Bundeswehr (BAAINBw) als öffentlicher Auftraggeber (ÖAG).

Im Rahmen der Veranstaltung wurden das

- **Aufgaben- und Rollenverständnis des BAAINBw,**
- **der Prozess der öffentlichen Vergabe,**
- **sowie die Spezifika von Beschaffung in ausgesuchten Themenfeldern**

von den fachlich Verantwortlichen aus unterschiedlichen Abteilungen des BAAINBw dargestellt und im Anschluss von den Gästen hinterfragt und diskutiert.



Das Ziel der gemeinsam von AKM und BAAINBw vorbereiteten Veranstaltung war, Wissensgrundlagen zu legen, Hemmnisse abzubauen, Kontakte entstehen zu lassen, Erfahrungen auszutauschen sowie tatsächliche oder vermeintliche Barrieren im Umgang mit den Mitarbeitern des BAAINBw zu identifizieren und erste Hilfe-

stellung zu geben, wie diese abgebaut werden können.

Vom Teilnehmerkreis her handelte es sich überwiegend um „mittelständische Newcomer“ (aber auch „Erfahrene“). Die Zahl der Teilnehmer (ca. 200) unterstreicht noch einmal mehr den Bedarf für diese Veranstaltung.

Nach einer Begrüßung durch den Leiter AKM, Dr. Matthias Witt, und einführenden Worten durch den fachlich Leitenden DirBAAINBw Wolfgang Wirth (GL U3) hielt in Vertretung des BMVg UAL AIN I Kapitän zur See Lennartz (RL AIN I 2) einen Einführungsvortrag, in dem das Konzept des BMVg zur Stärkung des wehrtechnischen Mittelstandes vorgestellt wurde. Hieraus lässt sich ableiten, dass die Stärkung des Mittelstandes „offizielle“ Aufgabe geworden ist.

Nach weiteren Informationsvorträgen zur Organisation des Amtes, dem CPM (nov.) sowie zum Zentralen Einkauf, erhielt das Publikum am Nachmittag besonders engagierte Vorträge der Z3.1 zur Vergabe von öffentlichen Aufträgen, zur Vertragsgestaltung sowie zu Spezifika in der Informationstechnologie und dem F&T-Bereich.

Um die rechtlichen Fragen über seinen Vortrag hinaus beantworten zu können, hat RDir Matthias Mantey (RL Z. 3.1) am Nachmittag auch vom Podium aus auf die Fragen des Auditoriums geantwortet.

Ergänzt wurde der Tag durch interessante Einblicke durch Vertreter der HIL GmbH, aber auch durch zwei im Umgang mit dem BAAINBw geübte Geschäftsführer, die über ihre Erfahrungen und zu beachtenden Besonderheiten im Umgang mit dem öffentlichen Auftraggeber berichteten und dabei aufzeigten, welche Chancen und Risiken das Geschäft mit dem öffentlichen Auftraggeber birgt.

Insgesamt war die Veranstaltung - so konnte man es vielen persönlichen Gesprächen, aber auch den engagierten Fragestellungen der Unternehmer und den wertvollen Antworten von Vertretern des BAAINBw entnehmen - für alle ein voller Erfolg!

## **AKM-Veranstaltungsreihe „Die Kleinen bei den Großen“**

Der AKM setzte mit dieser Veranstaltung seinen erfolgreichen Dialog mit den großen Unternehmen (Systemhäusern) der Rüstungswirtschaft auch in 2016 fort.

Ziel dieser Veranstaltung am 25.10.2016 bei der OHB System AG in Bremen war es, die Geschäftspolitik und Absichten der großen Unternehmen bzw. Systemhäuser hinsichtlich einer kooperativen Zusammenarbeit mit den KMU kennen zu lernen, sie kritisch zu hinterfragen und eigene Vorstellungen und Interessen einzubringen.

Herrn Dr. Merkle (Vorstandsmitglied OHB System AG) und seinem Team gilt unser Dank für einen gelungenen Tag mit interessanten Einblicken in Leistungsspektrum und Vorgehensweise in gastfreundlicher Atmosphäre.

Die Referenten der OHB haben mit Ihren Vorträgen zu „Galileo“, „SaRAH“, „SAR-Lupe-Betrieb“ sowie „Telekommunikation“ einen ausgesprochen guten Überblick zur Arbeit der OHB System AG dargestellt.

Herr Dr. Burkhard Müller, Geschäftsführer der E.I.S. Electronics GmbH, berichtete im Rahmen der Veranstaltung über das Verhältnis als UAN zum Systemhaus OHB und die in diesem Fall schon längere Zeit erfolgreicher Zusammenarbeit. In diesem Zusammenhang auch die „andere Seite“ zu hören, war für viele Zuhörer besonders von Interesse. Ihnen nochmals besten Dank – auch für die kurzfristige Verfügbarkeit.

Das vernommene Echo der Teilnehmer noch im Anschluss ist in jeder Hinsicht positiv ausgefallen.

Ziel erreicht!



## **AKM Kompetenzmatrix / Kompetenzhandbuch**

Sie kennen dieses Projekt des AKM. Viele von Ihnen haben sich aus gutem Grunde daran beteiligt. Im ersten Ansatz haben wir die **AKM-Kompetenzmatrix** auf den Weg gebracht und damit erfolgreich für die Unternehmen des AKM und den AKM an sich geworben. Inzwischen finden Sie 160 der ca. 200 AKM-Mitgliedsunternehmen in der Matrix. Die aktuelle **Version 4.01 vom 04.11.2016** finden Sie auf der DWT-Homepage unter AKM-Aktuell.



Im zweiten Ansatz haben wir uns an das weitaus komplexere Projekt des **AKM-Kompetenzhandbuches** gewagt. Das war ein schwieriges Stück Arbeit. Nur mit nachhaltiger Beharrlichkeit, Motivation und Überzeugungskraft ist es gelungen, das Handbuch nunmehr in seiner 1. Ausgabe zu realisieren. Es mag zwar nicht uneingeschränkt perfekt sein, aber es ist dennoch beeindruckend.

Bisher haben sich **106 Unternehmen** schlussendlich beteiligt, wobei 2 Unternehmen vorerst nur in der elektronischen Version aufgenommen sind.

Das ist enorm. Diese Unternehmen finanzieren auch das Projekt.

Die offizielle Verteilung an die teilnehmenden Unternehmen erfolgt in absehbarer Zeit. Parallel erfolgt die kostenfreie Verteilung an den Amtsbereich.

Alle (bisherigen) „Nichtteilnehmer“ können das Kompetenzhandbuch bei der DWT-Geschäftsstelle für einen angemessenen Kaufpreis erwerben.

## Personalien

Parallel zur Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung unserer AKM Veranstaltungen in diesem Jahr hat der langjährige Betreuer des AKM in der DWT-Geschäftsführung, **Oberst a.D. Claus Dördrechter**, über die letzten Monate seinen Nachfolger, Oberst a.D. Axel Wilcke, eingearbeitet und hat Ende September seine vielfältigen Aufgaben übergeben.

Im Rahmen meiner Tätigkeiten als Leiter des AKM haben wir in den vergangenen 3 Jahren gemeinsam Einiges – so darf ich es ausdrücken – erfolgreich auf die Beine gestellt. Die Zusammenarbeit war geprägt von hohem Qualitätsanspruch, persönlichem Engagement und beiderseitigem Vertrauen. **Dafür ein herzliches Dankeschön, Herr Dördrechter!**

Herr Wilcke, ich erlaube mir - trotz bereits durchgeführter erster gemeinsamer Aktivitäten - Sie in diesem Kreis nochmals herzlich willkommen zu heißen und wünsche viel Erfolg und gutes Gelingen bei der Wahrnehmung Ihrer Aufgaben und hoffe, Sie hatten einen guten Start. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit Ihnen!

## Statistik

Der AKM hat gegenwärtig **376 Mitglieder**, davon **205 fördernde Unternehmen** und **171 persönliche Mitglieder**. Dieser Hinweis gibt mir Gelegenheit, Sie alle noch einmal zu bitten, ja aufzufordern, Ihren AKM und damit auch Ihre DWT zu stärken, indem auch Sie sich nachhaltig um neue Mitglieder bemühen. Nur so können wir auch in Zukunft unsere Aufgaben erfüllen.

## Zusammenfassung und Bewertung:

Gemessen an den o.a. Vorgaben gemäß der DWT-Satzung und der AKM-Geschäftsordnung hat der AKM unter Einbindung seines Beirates und Mitwirkung seiner Mitglieder die Vorhaben und Zielsetzungen auch in 2016 gut erfüllt. Eine gute Themenauswahl, interessante „locations“, ausgewählte Redner und viel Inhalt auf bewährter „neutraler Plattform“ haben dem AKM wie in den Vorjahren ein erfolgreiches Jahr beschert.

Bei Herrn General a.D. Schuwirth, DWT-Vorsitzender sowie bei Herrn Generalmajor a.D. Döring, DWT-Geschäftsführer, bedanke ich mich für die Unterstützung und das entgegengebrachte Vertrauen in 2016.

Ihnen allen wünsche ich einen guten und erfolgreichen Ausklang des Geschäftsjahres sowie eine angenehme Adventszeit, ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr. Selbstverständlich wünsche ich Ihnen Gesundheit und viel geschäftlichen Erfolg im Jahre 2017.

Berlin, 23. November 2016

Dr. Matthias Witt  
*Leiter AKM der DWT*